

# **Persönlicher Erfahrungsbericht**

## **PROMOS 2016/2017**

**Gasthochschule / Institution:**

**Queensland University of Technology**

**Stadt, Land:**

**Brisbane, Australien**

**Fakultät (KIT):**

**Fakultät für Informatik**

---

**Aufenthaltsdauer: Juli 2016 – Dezember 2016**

**Unterbringung: Private Wohnung (WG)**

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

[www.flatmates.com.au](http://www.flatmates.com.au)

Gute Website für die Wohnungssuche (ähnlich zu wg-gesucht.de).

[www.skyscanner.de](http://www.skyscanner.de)

[www.statravel.de](http://www.statravel.de)

[www.momondo.de](http://www.momondo.de)

Flugsuche

[www.gumtree.com.au](http://www.gumtree.com.au)

[www.ebay.com.au](http://www.ebay.com.au)

Amazon-Ersatz

[www.gostralia.de](http://www.gostralia.de)

Allgemeine Informationen

[www.lonelyplanet.com](http://www.lonelyplanet.com)

Guter Reiseführer

## **Belegte Kurse (ggf.):**

**BSB115 Management**  
**IAB130 Databases**  
**CAB240 Information Security**

---

## **Planung**

Man sollte sehr früh mit der groben Planung des Auslandssemesters beginnen (mind. 6 Monate, eher ein Jahr). Als allererstes muss man sich für eine Uni entscheiden und dann die gewünschten Kurse aussuchen. Das kann durchaus Zeit kosten, da meiner Meinung nach die Websites mancher Unis sehr unübersichtlich sind und es schwer ist sich zurecht zu finden. Am besten einfach beim International Student Office der jeweiligen Uni nachfragen, diese stellen einem problemlos weitere Informationen zur Verfügung. Vor allem die Anrechnung der Studienleistungen und der Visumsantrag können viel Zeit kosten und sollten früh geregelt werden. Auch über die Finanzierung sollte man sich früh Gedanken machen, wer noch Auslands-Bafög beantragen will sollte sich auch auf eine lange Wartezeit einstellen (bis zu 6 Monate).

Den Flug sollte man mindestens 2 Monate vorher buchen, da es sonst sehr teuer werden kann.

## **Visum**

Das Visum für Australien wird online gestellt. Es müssen mehrere Seiten mit Informationen ausgefüllt werden, was aber normalerweise problemlos ablaufen soll. Allgemein ist der Visumsantrag kein Hexenwerk.

Für das Visum hat man in Australien zwei Alternativen: das Student Visa oder das Work & Holiday Visa. Ich persönlich habe das Student Visa genommen, was bedeutet dass man bis zu einem Monat nach Studienende in Australien bleiben kann. Man darf auch bis zu 20h/Woche in Australien arbeiten. Wenn man das Student Visa beantragt ist man auch verpflichtet das OSHC (Overseas Health Student Cover) abzuschließen, was eine Krankenversicherung darstellt die im Wesentlichen alles abdeckt.

Das Work & Holiday Visum erlaubt einem mehr zu arbeiten (meines Wissens nach Vollzeit) und man kann bis zu einem Jahr in Australien bleiben.

## **Unterbringung**

Brisbane ist eine Millionenstadt und dementsprechend sollte man sich auch auf hohe Mieten einstellen.

Man kann sich entweder selbst eine Wohnung suchen, wie ich es gemacht habe, oder in ein Studentenwohnheim ziehen. In Brisbane gibt es unter anderem Student One, Urbanest, Iglu und Unilodge. Alle liegen sehr zentral, allerdings sind die Mieten viel höher als wenn man sich ein Zimmer in einer WG sucht. Vorteil: Man wohnt nur mit Studenten (International und einheimische) zusammen, was eine coole Atmosphäre im Haus schafft.

Ich habe mir aus Deutschland ein Hostel in Brisbane für die ersten 5 Nächte gebucht und mich vor Ort auf Wohnungssuche gemacht. Auf [flatmates.com.au](http://flatmates.com.au) bin ich schnell fündig geworden und habe ein Zimmer in einer WG mit 3 anderen internationalen Studenten gefunden.

Preislich muss man in Brisbane mit mindestens 180 AUD/Woche für ein eigenes Zimmer rechnen, wer sehr zentral wohnen will zahlt gerne bis zu 300 AUD/Woche.

## **Krankenversicherung**

Wer das Student Visa beantragt, ist mit dem OSHC gut abgedeckt. Allerdings bietet sich eine zusätzliche Krankenversicherung an, falls man nach dem Semester noch länger (auch außerhalb Australiens) reisen will.

## **Geld im Ausland**

Absolut notwendig ist eine Kreditkarte fürs Ausland, um immer an Geld zu kommen. Australien ist Deutschland hier weit voraus, dort wird im Regelfall alles (vom To-go Kaffee bis zum Großeinkauf) mit Kreditkarte bezahlt und Bargeld rückt eher in den Hintergrund. Empfehlenswert ist eine Kreditkarte die keine oder wenig Gebühren beim Geld abheben verlangt, wie zum Beispiel die DKB Karte oder number26.

Es empfiehlt sich auch ein Australisches Bankkonto zu eröffnen, das läuft im Regelfall problemlos ab, ist kostenlos und erleichtert z.B. das Miete bezahlen ungemein. Um Geld auf das australische Konto zu überweisen ist Transferwise eine gute Option, da hier keine hohen Gebühren wie bei einer Auslandsüberweisung anfallen.

## **Studium in Australien / Kurse**

Das Studium in Australien unterscheidet sich etwas von dem in Deutschland. Man hat viele Assignments und Essays zu schreiben, die einen großen Teil der Endnote ausmachen. Das kann anfangs eine Herausforderung darstellen, da man als Internationaler Student keine Vorteile genießt sondern gleich behandelt wird wie alle anderen, und ein sehr gutes Englisch Niveau vorausgesetzt wird. Allgemein muss man im Vergleich zur Uni in Deutschland viel mehr Zeit im Laufe des Semesters

investieren, man hat dafür aber meistens keinen Stress bei den Prüfungen am Ende des Semesters.

Ich persönlich war sehr zufrieden mit meinen Kursen, vor allem BSB115 Management war sehr interessant, die Essays waren eine willkommene Herausforderung und helfen einem sehr, den Stoff wirklich zu verstehen.

### **Sonstige Tipps**

Hier noch einige Dinge die ich jedem empfehlen kann:

- Brisbane hat im Stadtzentrum ein gutes öffentliches Verkehrsnetz, sobald man die Stadt aber verlässt ändert sich das. Deshalb habe ich mir mit einem Freund ein Auto gekauft. Damit konnten wir problemlos jede Woche an den Strand fahren (Gold Coast ca. 1h, Sunshine Coast ca. 1:30h), in diverse Nationalparks zum Wandern und einen großen Ostküsten-Roadtrip im Semester Break machen. Für allem für die Leute die viel Reisen wollten empfiehlt sich das, man spart eine Menge Geld das man sonst für Mietwagen ausgeben würde. Autos finden und wieder verkaufen ist in der Stadt kein Problem.
- Wer nach dem Semester die freie Zeit noch nutzen will und in Asien/Australien/Neuseeland reisen will sollte sich überlegen, nur mit einem großen Backpack statt Koffer nach Brisbane zu reisen. Einen Koffer mit der Post nach Hause zu schicken kann sehr teuer werden.
- Früh genug nach Australien reisen. Das Semester ist etwas verschoben zu dem am KIT, was bedeuten kann man verpasst Prüfungen, allerdings sollte man auf jeden Fall die Orientierungswoche an der QUT besuchen. Hier lernt man sofort viele Leute kennen und hat unheimlich viel Spaß.

### **Kontakt**

Falls ihr noch Fragen habt, zögert nicht und schreibt mir!

tmaier96@gmail.com